

INFORMATIONSBROSCHÜRE

WAHLPFLICHTBEREICH DER JAHRGÄNGE 9 UND 10 IM SCHULJAHR 2025 | 2026



Jörn Priebe

Abteilungsleitung 9 | 10

E-Mail: joern.priebe@kaifu.hamburg.de

Tel.: 040-42801-2553

INFORMATIONEN ZUM WAHLPFLICHTBEREICH AM KAIFU

Liebe Eltern der Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 und 9,

im kommenden Schuljahr haben Ihre Kinder die Möglichkeit, neue Unterrichtsfächer im Wahlpflichtbereich zu wählen. Die vorliegende Broschüre richtet sich in erster Linie an die Schülerinnen und Schüler, bietet aber auch Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Wahlmöglichkeiten.

Ich empfehle Ihnen, die Broschüre gemeinsam mit Ihrem Kind zu lesen und die Wahl in Ruhe zu besprechen.

Liebe Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 8,

im Wahlpflichtbereich wählt ihr zwei Kurse – jeweils einen aus zwei unterschiedlichen Bereichen.

Wahlpflichtbereich I

- Musik
- Musikpraktischer Kurs
- Bildende Kunst
- Theater

Wahlpflichtbereich II

- Philosophie
- Religion

Liebe Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 9,

im Wahlpflichtbereich wählt ihr drei Kurse – jeweils einen aus drei unterschiedlichen Bereichen.

Wahlpflichtbereich I

- Musik
- Bildende Kunst
- Theater

Wahlpflichtbereich II

- Philosophie
- Religion

Wahlpflichtbereich III

- Musikpraktischer Kurs
- Naturwissenschaftliches Praktikum
- Informatik
- Film
- Forschen & Wettbewerbe
- Wirtschaft

Wichtige Informationen zur Kurswahl

Die Wahlpflichtkurse sind **Jahreskurse** und werden benotet. Zusätzlich habt ihr die Möglichkeit, freiwillig an Chor, Band oder Orchester teilzunehmen. Dies geschieht in Absprache mit der jeweiligen Lehrkraft. Bitte beachtet, dass für freiwillig belegte Fächer keine Noten vergeben werden.

Bei der Wahl eurer Kurse gilt:

- Im **Wahlpflichtbereich I** und **Wahlpflichtbereich III** (für Jahrgang 9) gebt ihr neben eurem Erstwunsch auch einen ernst gemeinten Zweitwunsch an, da nicht immer alle Wünsche exakt erfüllt werden können.
- Im **Wahlpflichtbereich II** wird allen Schüler:innen ihr Erstwunsch garantiert, sofern sie sich für Philosophie entschieden haben.

Die Kurswahl erfolgt digital über itslearning. Die endgültige Kurseinteilung wird noch vor den Sommerferien in itslearning veröffentlicht.

WAHLPFLICHTBEREICH I – MUSIK

Im Musikunterricht ist jede/r herzlich willkommen!

Es ist nicht notwendig, dass du ein Instrument spielen kannst.



Musikunterricht ist vielseitig und bietet dir viele Möglichkeiten, aktiv zu sein. Im Vordergrund des Unterrichts steht das praktische Musizieren, d.h. singen, Instrumente spielen, Bewegen zur Musik, Einsatz von Musikprogrammen am iPad wie GarageBand.

Wichtig ist, dass du dich auch auf Neues und Ungewohntes einlässt und dass du bereit bist, deine Fähigkeiten im musikalischen Handwerk zu erweitern. In Jahrgang 5-7 hast du schon mit vielen Grundkenntnissen Bekanntschaft gemacht, daran werden wir anknüpfen. Theoretisches wird dabei mit dem Praktischen verknüpft. Darüber hinaus werden wir versuchen Konzertbesuche, Workshops und Musik an außerschulischen Orten einzubeziehen.

Für jeden Jahrgang gibt es Themen, die durch deine Wünsche ergänzt und variiert werden können. Themen aus den Jahrgängen:

Jahrgang 9:

- Musik anderer Kulturen
- Musikmarkt
- Musical
- Filmmusik

Jahrgang 10:

- Projekt „Musikstadt Hamburg“
- Jazz/Blues: Hintergrundinfos und Improvisationsversuche
- Songwerkstatt (Wie schreibe ich einen Song?)

Die Bewertung des Kurses bezieht sich vor allem auf die mündliche Mitarbeit und das praktische Musizieren. In der Regel gibt es pro Halbjahr eine schriftliche Note, die aber auch durch praktische Ergebnisse und Präsentationen ersetzt werden kann. Wer offen und engagiert mitarbeitet, wird diesen Kurs sehr erfolgreich absolvieren können.

WAHLPFLICHTBEREICH I – BILDENDE KUNST

Was kannst du in diesem Fach lernen?

Du lernst,

- deine Wahrnehmungsfähigkeiten zu erweitern, d.h. genauer hinzusehen, zu untersuchen, Formen zu erkennen und Zusammenhänge zu bemerken.
- deine Wahrnehmungen, Empfindungen und Vorstellungen durch Bilder oder Objekte auszudrücken, um dich dadurch anderen mitteilen zu können.
- dich für Mitteilungen anderer Menschen zu interessieren und zu erfahren, wie diese sich bildnerisch ausdrücken.
- unterschiedliche Materialien und Techniken zu erproben und dann fachgerecht anzuwenden.
- dass Bilder und Objekte befragt werden können und so etwas wie eine Sprache ohne Worte besitzen.
- Künstler und ihre Werke zu beurteilen und diese Urteile auch zu begründen.
- wie und warum Künstler so unterschiedlich arbeiten.



Wie arbeiten wir im Unterricht?

Es werden projektartig unterschiedliche Medien, Verfahren und Techniken behandelt: z.B. Malerei und Grafik mit ganz verschiedenartigen Materialien bzw. Drucktechniken, aber auch Film, Modellieren, Fotografieren. Dabei werden die Schüler auch wichtige Künstler der Kunstgeschichte und einige ihrer Werke genauer kennenlernen.

Im Wahlpflichtbereich arbeiten Schülerinnen und Schüler intensiv und langfristig an einer künstlerischen Problemstellung, d.h.: Normalerweise wird in einem Themenbereich ein halbes Jahr gearbeitet.

Es können daher kompliziertere Gestaltungstechniken erlernt und angewendet werden, als es im normalen Kunstunterricht möglich ist. Daneben bietet solche Projektarbeit stärker die Möglichkeit, eigene und fremde Arbeitsergebnisse zu betrachten und zu untersuchen. Dabei kann der Schüler die Erfahrung machen, dass seine Arbeit nicht nur irgendeine Aufgabenlösung ist, sondern seine höchst persönliche Äußerung, dass er sich selber in seinem Werk wiederfindet.

Wer sollte Bildende Kunst wählen?

- Hast du Interesse und Freude am Kunstunterricht und an deinen Arbeiten?
- Bist du neugierig genug, Unbekanntes auszuprobieren und zu entdecken, mit Materialien und Werkzeugen zu experimentieren?
- Bist du bereit, selbstständig zu arbeiten, d.h. eigene Initiativen bei der Ideenfindung, der Planung, Vorbereitung und Durchführung deiner Arbeit zu entwickeln?
- Bist du bereit, dich nicht gleich mit der ersten besten Lösung zufriedenzugeben, sondern verschiedene Wege auszuprobieren?
- Bist du bereit, Angefangenes auch zu Ende zu bringen und dich um Sorgfalt und Genauigkeit zu bemühen?
- Bist du bereit, auch mal etwas aufzuschreiben und Informationen zu einem Thema zu sammeln?

Dann solltest du Bildende Kunst wählen!

Ob es für dich interessant wird, hängt vor allem von deinem Einsatz ab und nicht nur von der Aufgabenstellung. Du wirst enttäuscht sein, wenn du erwartest, dass alles nur Spaß machen muss und ohne Arbeit und Mühe gehen soll.

WAHLPFLICHTBEREICH I – THEATER

In Theater arbeiten wir mit unseren Körpern und unseren Stimmen. Sie sind unsere Instrumente, um Geschichten zu erzählen und die Zuschauenden in unseren Bann zu ziehen. Damit uns das gelingt, gestalten wir den Inhalt, den Raum und die Zeit.



Hast du Lust mit den Mitteln des Theaters zu erforschen,

- wie du deinen Körper und deine Stimme aktiv, mutig und ausdrucksstark einsetzen kannst?
- wie du eine Figur/ Rolle gestalten und konsequent in ihr bleiben kannst?
- wie du Szenen mit ganz bestimmten Atmosphären und Stimmungen erzeugen kannst?
- wie es sich anfühlt, auf der Bühne zu stehen, wenn alle Augen (und Scheinwerfer!) auf dich gerichtet sind?

Wir erwarten, dass du

- offen bist, dich auf Ungewohntes und Neues einzulassen. Du nimmst selbstverständlich an jeder Übung teil.
- bereit bist, mit allen Anderen im Kurs zusammenzuarbeiten.
- auf Andere grundsätzlich Rücksicht nimmst.
- kompromissbereit bist und dich verantwortlich fühlst für die gemeinsame Arbeit.
- bereit bist, genau zu beobachten und deine Mitspielenden durch stets hilfreiches Feedback zu unterstützen.
- verstehst, dass Theater immer bedeutet, sich am Ende vor Publikum zu zeigen.
- alle Regeln und Vereinbarungen einhältst (dazu gehört auch entsprechende Kleidung).

Dich erwartet, dass wir

- (fast) jede Unterrichtsstunde mit einem praktischen Warm Up beginnen, mittels Übungen unsere Ausdrucksmöglichkeiten erweitern und auch zunächst ungewohnte, experimentelle Szenen aufführen, zu denen wir uns gegenseitig Feedback geben.
- mindestens einmal pro Jahr eine Theateraufführung besuchen.
- in **Jahrgang 9** ausgewählte Szenen in den Unterrichtsstunden vor den parallel stattfindenden Kursen aufführen.
- spielpraktische Klausuren für unsere Arbeit nutzen, spätestens in Jahrgang 10.
- am Ende vom **Jahrgang 10** ein selbst erarbeitetes Stück vor Publikum aufführen. Dazu werden wir auch an einem Wochenende proben. Die Teilnahme hieran ist verpflichtend. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

WAHLPFLICHTBEREICH II – RELIGION

Religionsunterricht – was ist das?

Wofür lebe ich? Wofür will ich mich in meinem Leben engagieren? Wer sind meine Vorbilder? Woran kann ich mich orientieren? Worauf kann ich mich wirklich verlassen?

Woran glaube ich? Was wird aus mir – wenn ich versagt habe, wenn ich sterbe? Was also ist der Sinn des Lebens? Diese Fragen haben sich Menschen zu allen Zeiten gestellt, denn sie gehören zum Menschen dazu.



Auch in der Schule habt ihr die Möglichkeit, euch mit diesen ganz persönlichen Fragen auseinanderzusetzen. Besonders die Fächer Religion und Philosophie sind dafür da. In den 8., 9. und 10. Klassen müsst ihr wählen, an welchem von beiden Fächern ihr teilnehmen wollt.

Im Religionsunterricht geht es vor allem darum, die Aussagen großer Religionen zu diesen Fragen kennen zu lernen. Wenn z.B. Christen von ihrem Glauben sprechen und ihr Handeln begründen, dann greifen sie häufig auf biblische Geschichten zurück.

Also immer nur Bibel? Keineswegs! Im Religionsunterricht soll ja gerade an unterschiedlichen religiösen Texten untersucht werden, welche Bedeutung diese alten Geschichten heute für uns haben und ob ihre Aussagen heute noch überzeugen können. So muss man sich im Religionsunterricht sehr genau klarmachen, welche großen Probleme das Leben der Menschen gegenwärtig beherrschen und bedrohen. Insofern geht es häufig auch um politische Konflikte, über die diskutiert wird.

Religion ist also ein Fach, in dem die Lebenssituation von Lernenden, eure Fragen, Interessen und Probleme im Mittelpunkt des Unterrichts stehen. Denn ob Aussagen, z.B. des christlichen, islamischen oder buddhistischen Glaubens auch für euch von Bedeutung sein können, das muss sich an euren Fragen und Problemen erweisen.

Religionsunterricht - nur etwas für Gläubige?

Weder muss man am Anfang des Unterrichts gläubig sein, noch muss man es am Ende des Unterrichts geworden sein!

Jede und jeder kann an diesem Unterricht teilnehmen, gleichgültig, was sie oder er glaubt und wovon man überzeugt ist. Man sollte aber interessiert an religiösen Fragestellungen sein. Das Ziel des Unterrichts ist es, dass ihr fähig werdet, euren eigenen Standpunkt zu finden, ihn zu begründen und euch für ihn engagieren zu können. Dafür ist es gut, sich im Dialog gründlich mit anderen Positionen, z.B. mit denen von Christen oder Muslimen auseinanderzusetzen, auch wenn sie euch fremd sind. Das, was euch selbstverständlich und klar erscheint, kann für andere gar nicht selbstverständlich sein. So könnt ihr im Gespräch euch selbst und die anderen ein wenig besser kennen lernen.

Verbindliche Themen in Klasse 9:

- Zentrale Personen der Religionen
- Glück und Unglück
- Utopien und gesellschaftliche Missstände

Verbindliche Themen in Klasse 10:

- Vorbereitung des Sozialpraktikums
- Leben und Tod
- Zentrale Quellen
- Gott, Göttliches und Transzendenz

WAHLPFLICHTBEREICH II – PHILOSOPHIE

- Sollte ich auf Fleisch verzichten?
- Hat der Mensch eine Seele, die unsterblich ist?
- Muss ich immer die Wahrheit sagen oder gibt es Ausnahmen?
- Wähle ich meine(n) Partner(in) oder legen das meine Gene fest?



Wenn du dir neugierig solche Fragen stellst und hartnäckig eine Antwort auf diese Unklarheiten suchst, dann bist du im Philosophieunterricht richtig.

Wenn du erwartest, dass dir richtige und allgemeingültige Antworten auf diese Fragen serviert werden, dann wird dich der Unterricht in diesem Fach eher enttäuschen.

Die Philosophie kann diese Fragen nicht endgültig beantworten, denn niemand kann in der Philosophie beweisen, dass nur er allein Recht hat und alle anderen nicht. Das liegt daran, dass die Philosophie keine Naturwissenschaft ist, in der durch Beobachtungen und Experimente Gesetze gefunden werden.

Stattdessen versucht man sich durch vernünftige Argumentation den Antworten auf diese Fragen zu nähern. „Rumlabern“ kann jeder, aber rationales Argumentieren und logisches Denken will gelernt sein und ist harte Arbeit – Philosophie ist kein „Laberfach“!

Neben dem Lesen von Texten antiker Philosophen (z.B. Platon) gehört auch das Durchführen von Gedankenexperimenten und das Analysieren von Filmausschnitten (z.B. „Matrix“) zum Philosophie-Unterricht.

Falls du dich nun noch fragen solltest, was dir das Denken und Fragenstellen für deinen Alltag nützt, so gibt der französische Philosoph André Glucksmann eine mögliche Antwort: „Philosophieren bedeutet zuallererst, gegen die eigene Dummheit zu kämpfen.“ Dieser Kampf hält dich davon ab, als konsumwilliger Knecht im Strom von Trends und Hypes unterzugehen und dich unreflektiert und unkritisch fremden Meinungen anzuschließen.

WAHLPFLICHTBEREICH I (9) ODER III (10) – MUSIKPRAKTISCHER KURS (ORCHESTER & BAND)



Wer ein Musikinstrument seit einigen Jahren spielt, sollte überlegen mitzumachen. Als Erstes sollte man einmal unverbindlich an einer Probe teilnehmen und sich vor einer Entscheidung mit dem jeweiligen Leiter beraten. Die Teilnahme kann als benoteter Wahlpflichtkurs oder unbenotet und freiwillig als AG stattfinden.

Welche Voraussetzungen brauchen Instrumentalisten, die Orchester oder Band als Kurs belegen möchten?

Streicher sollten das Orchester wählen. Sie müssen sicher in allen Griffarten sein und die Anfangsgründe des Lagenspiels beherrschen (Violine und Viola: 3. Lage; Cello: 4. Lage).

Bläser können zwischen Band und Orchester wählen und nach Interessenlage entscheiden. Sie sollten alle Vorzeichenöne im Bereich von 2 Oktaven (Trompete, Oboe oder Blockflöte 1 1/2 Oktaven) sicher treffen.

Klassische Pianisten sind nur in begrenzter Zahl einsetzbar. Voraussetzung ist eine gewisse Fertigkeit im Vom-Blatt-Spiel und die Bereitschaft, auch einmal Einzelstimmen aus einer Partitur mitzuspielen.

Gitarristen sollten sowohl mit Noten als auch mit Akkordsymbolen zurechtkommen.

Schlagzeuger brauchen eine überdurchschnittliche rhythmische Flexibilität, ganz ohne Notenkenntnisse geht es auch hier nicht.

Welche Benotungskriterien gibt es?

Wer die Grundvoraussetzungen mitbringt, kann mit befriedigenden Zensuren rechnen. Wer eine gute Note erwartet, sollte sich um folgende Punkte bemühen:

- Pünktlichkeit, Regelmäßigkeit des Probenbesuchs, Zuverlässigkeit (z. B. Bereithalten der einmal ausgegebenen Stimmen),
- Pflege des Instruments und Fähigkeit, selber zu stimmen (auch das lässt sich trainieren!),
- Vom-Blatt-Spiel (Defizite lassen sich durch häusliches Üben ausgleichen!),
- saubere Intonation,
- Beherrschung der Dynamik (vom Mut zu kraftvollem Ton bis zur Fähigkeit sich zurückzunehmen!),
- Wahrnehmung der anderen Stimmen und Bereitschaft sich anzupassen,
- Fähigkeit, Spielanweisungen (etwa zu Phrasierung und Artikulation) aufzunehmen und umzusetzen,
- Toleranz beim Musizieren in verschiedenen Stilarten, Bereitschaft vermeintlich „Langweiliges“ engagiert zu spielen.

Zu einer sehr guten Leistungsbeurteilung kommt man durch überdurchschnittliche Fähigkeiten:

- durch Beherrschung mehrerer Instrumente,
- durch Stimmführer-Qualitäten (Gestaltungswille, Kreativität, Kontaktfreudigkeit),
- durch die Bereitschaft, solistische Aufgaben zu übernehmen,
- durch die Übernahme von Verantwortung für die ganze Gruppe.

Wichtig: Alle Interessenten müssen sich vor der Kurswahl mit dem Kursleiter in Verbindung setzen, um die folgenden Voraussetzungen zu überprüfen!

Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer müssen über ausreichende spieltechnische Fähigkeiten verfügen und Gelegenheit zum Üben haben. Für eine Band benötigt man bestimmte Instrumente in bestimmter Anzahl und in bestimmter Zusammenstellung. Die Instrumente müssen sinnvoll eingesetzt werden können. Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer müssen zusätzliche Termine akzeptieren (ca. drei Auftritte sowie zusätzliche Proben, z.B. eine mehrtägige Probenfahrt).

WAHLPFLICHTBEREICH III – NATURWISSENSCHAFTLICHES PRAKTIKUM



In dem eigenständigen Fach „Naturwissenschaftliches Praktikum“ steht das Experimentieren im Vordergrund. Dabei suchen wir uns spannende Sachverhalte aus den Fächern Biologie, Chemie, Physik und Technik. Die Experimente können über einen unterschiedlich langen Zeitraum gehen, nicht selten kann ein komplettes Halbjahr lang an einer Sache geforscht werden. Z.B. bedarf die Beantwortung der Fragestellung „Inwiefern lässt sich die Pulsfrequenz unter bestimmten Parametern verändern?“ detaillierten Untersuchungen und einer präzisen Auswertung.

Somit ist es empfehlenswert, wenn Du einen gewissen Forscherdrang, Kreativität, Ausdauer, Interesse an naturwissenschaftlichen Inhalten und der daraus resultierenden Arbeitsweise mitbringst. Gezielte Vorkenntnisse sind nicht notwendig, allerdings wird erwartet, dass Du in der Lage bist, Sachverhalte theoretisch zu durchdenken, Zusammenhänge von Theorie und Praxis zu erstellen und ein gewisses Maß an Planungskompetenz und Selbstorganisation mitbringst.

Highlights der letzten Jahre waren: Herstellung kosmetischer Produkte und ihre biologische Prüfung, Energie einer Rakete mit Wasserantrieb, Untersuchung von Silvester-Raketen, Untersuchung eines Herzens, Elektronikpraktikum, Einfangen von Düften.

Natürlich bietet der Kurs nach Absprache auch Raum für die Realisierung eigener Ideen.

WAHLPFLICHTBEREICH III – INFORMATIK



Die Themen lauten wie folgt:

Klasse 9

- Binärzahlen, Logik
- Algorithmisches Denken (Python, Java)
- Robotik (VEX IQ, Arduinos)
- Grafik

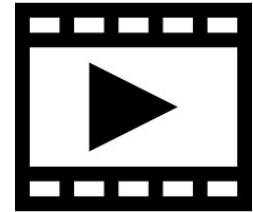
Klasse 10

- Datenbank
- PHP
- Gestalten von Websites

In der Informatik sind alle Schülerinnen und Schüler willkommen, egal, ob bereits Erfahrungen in dem Bereich vorhanden sind oder nicht. Da der Wissensunterschied erfahrungsgemäß enorm ist, bietet das KAIFU in den Klassen 8, 9 und 10 einen Kurs an für weniger Erfahrene und einen Kurs für Schülerinnen und Schüler, die bereits Vorwissen haben und somit auf einem fortgeschrittenen Niveau einsteigen können. Nun weißt du nicht genau, welcher Kurs zu dir passt? Kein Problem! Es besteht die Möglichkeit mit jemandem zu tauschen oder auch alleine den Kurs zu wechseln. In dem zweiten Fall muss natürlich noch Platz in dem anderen Kurs zur Verfügung stehen. Die Informatikfachschaft freut sich über wissbegierige junge Menschen! In der Informatik gibt es unfassbar viel zu entdecken. Oft lernen wir auch von euch! Gemeinsam werden wir viel entdecken.

WAHLPFLICHTBEREICH III – FILM

Im Filmkurs lernen Schülerinnen und Schüler, Filme intensiv zu betrachten, wichtige filmische Mittel und ihre Wirkung zu untersuchen und selbst kreative Filme zu entwickeln. Sie arbeiten mit hochwertigen Kameras und dem dazugehörigen Equipment (z.B. Greenscreens) sowie Programmen und Apps für den Filmschnitt und entwickeln eigene kleine Filmprojekte. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten in Gruppen z.B. Filme zu bestimmten Themen, entwickeln Trailer oder erstellen Werbeclips, Stoppmotion-Filme und Musikvideos.



WAHLPFLICHTBEREICH III – FORSCHEN & WETTBEWERBE

Im WP-Kurs Forschen arbeiten wir an Beiträgen für die erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben, wie zum Beispiel dem „Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten“, dem Ingenieurswettbewerb, dem naturwissenschaftlichen Wettbewerb „Jugend forscht“ oder dem Bundesumweltwettbewerb. Daneben kannst du in Absprache mit der Kursleitung auch an anderen längeren Projekten arbeiten, für die du im Schulalltag sonst keine Zeit findest.



Geschichtswettbewerb
des Bundespräsidenten

jugendforscht
schüler experimentieren

2023 – Wir machen mit!

Du kannst alleine oder im Team theoretisch oder praktisch forschen und dein Lehrer/deine Lehrerin unterstützt dich dabei als Mentor:in. Die Forschungsarbeit wird verschriftlich und präsentiert.

Du darfst deine Kurszeit auch dafür nutzen, Forschungen an außerschulischen Lernorten wie dem Schülerforschungszentrum, der Kunsthalle, der Universität oder Archiven anzustellen oder außerschulische Kurse zu besuchen. Um erfolgreich am WP-Kurs Forschen teilnehmen zu können solltest du ein gewisses Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim Lernen und Arbeiten, Durchhaltevermögen sowie Fähigkeiten im Recherchieren, Analysieren und Präsentieren besitzen. Auch eine längere Verschriftlichung der Forschungsergebnisse sollte für dich keine Hürde darstellen.

In diesem Kurs kann die intensive Hauptarbeitszeit in ein paar Monate des Jahres fallen.

WAHLPFLICHTBEREICH III – WIRTSCHAFT

„Gründe ein Schüler-Unternehmen“

Wirtschaft ist ein spannendes Thema, das immer mehr Schülerinnen und Schüler interessiert. Wer früh versteht, was hinter Begriffen wie Bilanz, Gewinn oder Marketing steckt, ist gut auf die Zukunft vorbereitet.



Im Wahlpflichtbereich vermittelt das Schulprojekt **JUNIOR** praxisnahes Wirtschaftswissen. Hier gründet ihr ein eigenes Schüler-Unternehmen, entwickelt eine Geschäftsidee und setzt sie um – inklusive Geschäftsleitung und Finanzierung durch Anteilsscheine. Dabei sammelt ihr wertvolle Erfahrungen für Ausbildung, Studium und Beruf, lernt unternehmerisches Handeln und übernehmt Verantwortung im Team.

Dieser Kurs bietet eine ideale Grundlage, um das Fach Wirtschaft in der Oberstufe weiterzuführen und ins Abitur einzubringen.